



25.

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Stadland

Geschäftsjahr 2022¹

¹ Die Angaben zu den Gesellschaftsorganen sind soweit möglich aktualisiert. Die bei den tabellarischen Darstellungen angegebenen Summen können rundungsbedingt von den exakten Werten der Jahresabschlüsse abweichen.

Allgemeines

Gemäß § 136 Abs. 1 NKomVG darf sich eine Gemeinde zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Vorgabe des § 136 Abs. 1 NKomVG bindet die Kommunen dahingehend, ihre Unternehmen und Einrichtungen ausschließlich in diesem Sinne zu führen, zu steuern und zu kontrollieren.

Der öffentliche Zweck ist gegeben, wenn mit dem Unternehmen eine Aufgabe erfüllt wird, die dem Bereich der kommunalen Aufgaben im Sinne von § 4 NKomVG zugerechnet werden kann. D. h., Maßstab für die wirtschaftliche Betätigung ist allein das Gemeinwohl. Wirtschaftliche Betätigungen, die ausschließlich nur der Gewinnerzielung dienen sollen, sind in der Regel nicht gerechtfertigt, da die bloße Gewinnerzielung keine öffentliche Aufgabe ist. Im Übrigen darf das finanzielle Risiko, das eine wirtschaftliche Betätigung generell beinhaltet, nicht die Finanzkraft der Kommunen übersteigen.

Die Errichtung, die Übernahme oder wesentliche Erweiterung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben soll auch dann unterbleiben, wenn diese zwar durch den öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und gleichzeitig in einem angemessenen Verhältnis zu der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune stehen, aber gesamtwirtschaftlich als eine Fehlinvestition zu sehen sind, weil ein anderer die Aufgaben wirtschaftlicher erbringen kann.

Unternehmen der Gemeinde können nach § 136 Abs. 2 NKomVG geführt werden

- als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe)
- als Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile den Kommunen gehören (Eigengesellschaften)
- als kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Gemeinde Stadland hat für die Erfüllung ihrer Aufgaben zusammen mit anderen Kommunen privatrechtliche Unternehmen mitgegründet bzw. ist an solchen beteiligt.

Die Kommunen sind nach § 151 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Von dem Unternehmen gehaltene Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Des Weiteren verpflichtet § 150 NKomVG die Gemeinde, ein Beteiligungsmanagement durchzuführen, das die kommunalen Anstalten, sonstigen Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen koordinieren und überwacht. Die Koordination und Überwachung dieser zielt darauf ab, dass im Sinne des § 149 Abs. 1 NKomVG eine wirtschaftliche Führung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen gewährleistet wird.

Das sogenannte Beteiligungscontrolling nimmt der Bürgermeister wahr. Das Beteiligungscontrolling hat dafür Sorge zu tragen, dass eine wirkliche verwaltungsmäßige und politische Steuerung sowie Kontrolle möglich sind. Diesbezüglich bereitet es die entscheidenden Daten auf und schafft so die notwendigen Entscheidungsstrukturen.

Wie der vorhergehende enthält der jetzige Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, über die Beteiligungsverhältnisse und Angaben über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft sowie Grunddaten über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaften.

Stadland, im Februar 2024

Beteiligungen der Gemeinde Stadland

Beteiligungsgesellschaften

Wohnungsbaugesellschaft
Wesermarsch mbH
Anteil Gemeinde = 2,7%

Wirtschaftsförderung
Wesermarsch GmbH
Anteil Gemeinde = 2,0%

Sozialstation
Ammerland-Wesermarsch
GmbH
Anteil Gemeinde = 14,3%

Zweckverbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

Kommunale
Datenverarbeitung
Oldenburg

Genossenschaften

Raiffeisen-Volksbank
Varel-Nordenham eG
Anteil Gemeinde = 1 Geschäftsanteil

**Mitgliedschaften der Gemeinde Stadland
(Vereine, Institutionen)**

Stand: 01.01.2022

Niedersächsischer
Städte- und Gemeindebund

Kommunaler Arbeitgeberverband Nieder-
sachsen

Oldenburgische
Landschaft

De Seefelder Möhl e. V.

Fachverband der Kämmerer in Niedersach-
sen e. V.

Förderverein Bronzezeithaus
Hahnenknoop e. V.

Freundeskreis Petit Caux

Verkehrswacht Wesermarsch e. V.

Rüstringer Heimatbund e. V.

Bund Deutscher Schiedsmänner u.
Schiedsfrauen e. V.

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Ver-
waltungsmanagement (KGSt)

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH

Adresse:

Poggenburger Straße 9
26919 Brake
Tel: 04401 - 10050

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100008

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinheitsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2021	
	%	TEUR
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH	17,92	645,3
Nord LB Girozentrale	17,82	641,7
Stadt Brake	14,18	510,6
Landessparkasse zu Oldenburg	12,53	451,0
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH	11,50	414,0
Gemeinde Lemwerder	7,52	270,8
Oldenburgische Landesbrandkasse	4,94	177,8
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	4,57	164,6
Gemeinde Berne	2,97	107,0
Gemeinde Stadland	2,70	97,1
Stadt Elsfleth	1,96	70,4
Gemeinde Butjadingen	0,87	31,3
Gemeinde Ovelgönne	0,29	10,2
Gemeinde Jade	0,23	8,2

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Joachim Beckmann (Vorsitzender bis 11.05.2022
AR-Mitglied bis 04.03.2022)

Michael Kurz (Vorsitzender ab 11.05.22)

Marc Schwammbach (stellv. Vorsitzender)

Ingo Wünsche

Gerd Behrens

Andreas Vollert

Hans Francksen

Frank Wahlen

Karsten Specht

Uwe Seyberth

Karin Logemann

Jörg Heiduk

Meinrad-Maria Rohde (ab 04.03.2022)

Geschäftsführer*in

Regina Neuke

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2022 folgende Beteiligungen mit mindestens 20%:

➤ Braker WohnBau GmbH (94,8%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva	2021 TEUR	2022 TEUR	Passiva	2021 TEUR	2022 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immateriel. Vermögen	35	31	I. Gezeichnet. Kapital	2.955	2.955
II. Sachanlagen	49.349	50.572	II. Kapitalrücklage	2.886	2.886
III. Finanzanlagen	5.931	5.930	III. Gewinnrücklagen	14.686	15.769
	<u>55.315</u>	<u>56.533</u>	IV. Bilanzgewinn	1.201	892
B. Umlaufvermögen				<u>21.728</u>	<u>22.502</u>
I. Zum Verkauf best. Grundstücke	5.855	3.968	B. Rückstellungen	<u>1.589</u>	<u>1.474</u>
II. Forderungen	811	1.229	C. Verbindlichkeiten	<u>39.661</u>	<u>37.987</u>
III. Wertpapiere	0	0			
IV. Kassenbestand	1.118	364	D. Rechnungsabgrenzungs- posten	<u>126</u>	<u>132</u>
	<u>7.784</u>	<u>5.562</u>		<u>63.104</u>	<u>62.095</u>
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	5	0			
	<u>63.104</u>	<u>62.095</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	12.269	14.850
2. Erhöh./Verm.des Bestandes an zum Verkauf bestimmter Grundstücke	1.183	-1.864
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	154	203
4. Sonstige betriebliche Erträge	641	307
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	7.474	6.769
6. Personalaufwand	1.941	2.034
7. Abschreibungen	2.012	2.085
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	799	866
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	22	22
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	641	620
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-53	0
14. Sonstige Steuern	254	254
15. Jahresüberschuss	1.201	892

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2022 entstand ein Bilanzgewinn in Höhe von 892.301,24 €.

Die Geschwindigkeit der Entwicklung und auch der politischen Vorgaben zur Eindämmung und Reaktion auf die Folgen der Entwicklung machen es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens weiterhin zu rechnen. Die im Vorjahr benannten Risiken sind weiterhin in den Blick zu nehmen. Zudem kommt es insbesondere in Folge des Ukraine-Krieges zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit angemessenem Wohnraum zu versorgen.

Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Hinzu kommen verschlechterte und volatile Finanzierungsbedingungen. Der bereits befürchtete Anstieg der Mietausfälle ist bisher kaum aufgetreten.

Zur Dämpfung der gegenwärtigen hohen Inflationsraten hat die EZB die Wende zu einer restriktiven Geldpolitik eingeleitet und die Leitzinsen seit Mitte 2022 mehrfach erhöht. Für die Aufnahme neuer Darlehen bzw. die Prolongationen bestehender Darlehen besteht ein signifikantes Zinsänderungsrisiko.

Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Es wurde bereits mit der Bestandsaufnahme der Ermittlung der derzeitigen Co2 Emissionen begonnen.

Im Weiteren ist eine sukzessive Erarbeitung einer unternehmenseigenen Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie

den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen. Etwaigen Kosten- und Vermietungsrisiken gilt es dabei zu begegnen.

Für die Folgejahre wird von einer weiterhin guten Vermietungssituation gerechnet. Für 2023 wird mit Sollmieten von 7.201,4 T€, Erlösschmälerungen von 144,0 T€ und einem Jahresüberschuss von 164,5 T€ gerechnet.

Quantitative Angaben zum weiteren Einfluss des Ukraine-Krieges auf die Ergebnisse sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht verlässlich möglich. Ebenfalls schwer vorhersehbar ist die weitere Entwicklung der Inflation und des Zinsniveaus. Der hohe Grad der Unsicherheit kann zu negativen Abweichungen der Planungen führen.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

Ausgeschüttet wurde eine anteilige Dividende von 3.270,36 €.

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Adresse:

Max-Planck-Str. 4
26919 Brake
Tel: 04401/996900

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100247

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wesermarsch voranzutreiben und zu begleiten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2022	
	%	TEUR
Landkreis Wesermarsch	51,0	26,1
Stadt Nordenham	5,0	2,6
Stadt Brake	4,0	2,0
Stadt Elsfleth	2,0	1,0
Gemeinde Butjadingen	2,0	1,0
Gemeinde Stadland	2,0	1,0
Gemeinde Ovelgönne	1,5	0,8
Gemeinde Berne	2,0	1,0
Gemeinde Lemwerder	2,0	1,0
Gemeinde Jade	1,0	0,5
Landessparkasse zu Oldenburg	5,0	2,6
Kreishandwerkerschaft Wesermarsch, Arbeitgeberverband des Handwerks	5,0	2,6
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH	5,0	2,6
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG	5,0	2,6
EWE Aktiengesellschaft	5,0	2,6
Oldenburgische Landesbank	2,5	1,3

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Jens Krieghoff (bis Januar 2022)
Michael Kurz
Ralf von Dzwonkowski
Gerd Behrens (bis 31.12.2022)
Marco Schnakenberg
Marc Fenkohl (bis 01.06.2022)
Olaf Mohrschladt (ab 01.06.2022)
Christina Johanne Schröder
Hans Francksen
Reiner Gollenstede
Leonard Krippner
Stephan Siefken
Nils Siemen
Regina Neuke
Manfred Wolf

Geschäftsführer

Hans Kemmeries (bis 20.12.2022)
Prof. Dr. Lutz Stührenberg (ab 20.12.2022)

Beteiligung an weiteren Unternehmen

keine

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva		2021	2022	Passiva		2021	2022
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immateriel. Vermögen	0	0		I. Gezeichnet. Kapital	51	51
	II. Sachanlagen	25	17		II. andere Gewinnrücklage	611	606
		<hr/>	<hr/>		III. Bilanzverlust	-5	-117
		25	17		IV. Jahresüberschuss	0	0
					V. Bilanzgewinn		
B.	Umlaufvermögen				Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0
	I. Vorräte	5	1			<hr/>	<hr/>
	II. Forderungen	118	206			657	540
	III. Kassenbestand	617	455	B.	Rückstellungen	71	131
		<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>
		740	662	C.	Verbindlichkeiten	40	23
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3	16			<hr/>	<hr/>
		<hr/>	<hr/>	D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
		3	16			<hr/>	<hr/>
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0			0	0
		<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>
		<u>768</u>	<u>695</u>			<u>768</u>	<u>694</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022	
	TEUR	TEUR	
1.	Umsatzerlöse	91	70
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.128	1.055
3.	Materialaufwand	1	4
4.	Personalaufwand	810	812
5.	Abschreibungen	15	16
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	396	410
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
8.	Ergebnis nach Steuern	-4	-116
9.	Sonstige Steuern	1	1
10.	Jahresfehlbetrag	5	117
11.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	5
12.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	5
13.	Einstellungen in Gewinnrücklagen	91	0
14.	Bilanzverlust	5	117

Beschäftigte

2021	2022
17	17

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von TEuro 116,7 bei einer Gesamtleistung inkl. sonstiger betrieblicher Erträge von TEuro 1.125,1 ab. Zur Verwendung der bisher angesammelten Rücklagen hatten die Gesellschafter einen Fehlbetrag für das Jahr 2022 geplant, welcher mit TEuro 116,7 in etwa dem geplanten Fehlbetrag von TEuro 107,3 entspricht. Ursächlich für den Fehlbetrag war u.a. eine drohende Rückerstattungsverpflichtung aus Fördermitteln der N-Bank, welche in Höhe TEuro 62 ergebnismindernd erfasst wurde.

Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel (TEuro 454,5) war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit gesichert. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Ein Teil der Rücklagen (ca. Euro 200.000,00) dient der Sicherung der Liquidität, da teilweise ein großer zeitlicher Abstand zwischen den getätigten Ausgaben und den erhaltenen Einnahmen liegt.

Die darüber hinaus gehenden Rücklagen sollen in drei neue Projekte (Energierregion Wesermarsch, Standortmarketing, interkommunales Gewerbegebiet Wesermarsch/ Gewerbeflächenvermarktung) fließen.

Schwerpunkt des Geschäftes der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH ist die Positionierung und Bewerbung des Landkreises Wesermarsch als attraktiven Wirtschaftsstandort. Die Gesellschaft hat hierfür notwendige Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung zu initiieren und ggf. durchzuführen. Zu den Risiken beschreibt die Geschäftsführung, dass der Finanzierungsbedarf der Gesellschaft nicht in voller Höhe von den kommunalen Gesellschaftern getragen wird. Anzeichen hierfür sind jedoch derzeit nicht erkennbar.

Durch die in den vergangenen Jahren angewachsenen Rücklagen wurde die Gesellschaft in die Lage versetzt, die liquiden Mittel für zusätzliche und zukunftsichernde Aufgaben zu verwenden.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine

Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH

Adresse:

Bahnhofstraße 34
26954 Nordenham
Tel: 04731 - 80058

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100506

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung mit dem ambulanten sozial- und gesundheitspflegerischen Dienst, der ambulanten Krankenpflege, der Haus- und Familienpflege und der Altenpflege.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck zu dienen geeignet erscheinen. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu errichten, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2020	
	%	TEUR
Stadt Nordenham	35,7	85,3
Gemeinde Rastede	35,7	85,3
Gemeinde Butjadingen	14,3	34,1
Gemeinde Stadland	14,3	34,1

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.
Aufsichtsrat	Nils Siemen (Vorsitzender) Elisabeth Spreen Lars Krause Günther Henkel Martina Geberzahn Harald Stindt
Geschäftsführer	Olaf Loose

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2022 folgende Beteiligungen:

- SAW Tagespflege GmbH, Nordenham (100%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva	2021 TEUR	2022 TEUR	Passiva	2021 TEUR	2022 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immateriel. Vermögen	20	13	I. Gezeichnet. Kapital	239	239
II. Sachanlagen	482	462	II. Kapitalrücklage	0	0
III. Finanzanlagen	310	310	III. Gewinnrücklagen	240	240
	<u>812</u>	<u>785</u>	IV. Gewinnvortrag	835	961
			V. Jahresüberschuss	126	3
				<u>1.440</u>	<u>1.443</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuschüssen u. Zuw.	29	16
I. Forderungen	432	359	C. Rückstellungen	147	167
II. Kassenbestand	673	792			
	<u>1.105</u>	<u>1.151</u>	D. Verbindlichkeiten	308	316
			E. Rechnungsabgrenz- ungsposten	1	1
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	7	8		<u>1.925</u>	<u>1.943</u>
	<u>1.924</u>	<u>1.944</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 TEUR	2022 TEUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.426	1.491
2. Erträge aus Pflegeleistungen	1.163	1.188
3. Sonstige betriebliche Erträge	139	296
4. Personalaufwand	1.993	2.263
5. Materialaufwand	420	475
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0
7. Steuer, Abgaben, Versicherungen	46	59
8. Mieten, Pacht, Leasing	87	85
9. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung	58	49
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13	13
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	4	0
12. Abschreibungen	71	47
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	40	96
14. Sonstige ordentliche und außerordentlichen Aufwendungen	7	5
15. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
17. Außerordentliche Erträge	0	0
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	4
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
19. Weitere Erträge	0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0
22. Jahresüberschuss	126	3

Beschäftigte

2021	2022
97	95

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich hinsichtlich des Patientenvolumens am Standort Nordenham und am Standort Rastede ab der Jahresmitte bedingt durch die sich deutlich abgeschwächte Pandemielage, die Nachfragesituation leicht stabilisiert. Insgesamt betrachtet war trotz regelmäßiger saisonaler und teilweiser noch pandemiebedingter Schwankungen im Jahresverlauf an beiden Standorten im Leistungsbereich der Pflegeversicherung sowie im Bereich der Krankenversicherung eine relativ gleichbleibende Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind gestiegen. Alle Ertragsarten sind noch im ersten Halbjahr durch symbiotische Auswirkungen von Erstattungen aus dem Rettungsschirm nach § 150 SGB XI oder Aufwendungen von Testungen und Testmaterial sowie laufende Umstellungen auf die jeweils gültigen Corona oder Infektionsschutzgesetz Auflagen beeinflusst worden. Nach dem Auslaufen des Rettungsschirms zum 30.06.2022 gab es im zweiten Halbjahr eine schrittweise Normalisierung.

Bezogen auf das Umsatzverhältnis der Leistungsbereiche SGB V und SGB XI haben sich leichte Schwankungen ergeben, die jedoch als branchenüblich bezeichnet werden können. Daneben haben die pandemiebedingten Umstände die Umsätze mit beeinflusst. Durch das zum 01.09.2022 in Kraft getretene Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz besteht eine Verpflichtung zur tariflichen Vergütung der Pflege- und Betreuungskräfte, welche bis heute nur teilweise von den Kranken- und Pflegekassen auskömmlich refinanziert wird.

Der Personalmangel im Pflegebereich hat sich weiter verstärkt.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 28,1 TEUR getätigt. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 47 TEUR gegenüber. Die Bilanzstruktur der Gesellschaft ist solide. Die Finanzverhältnisse am 31. Dezember 2022 waren geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die Summe der Zahlungsmittel hat sich zum Bilanzstichtag um 118,8 TEUR auf 791,6 TEUR erhöht. Die Gesellschaft hat die Investitionen im Berichtsjahr vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 TEUR auf 1.943,1 TEUR.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rd. 40,4 %. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 73,5 TEUR auf 360,7 TEUR vermindert.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist weiterhin als solide und stabil zu beurteilen. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2022 ein Eigenkapital in Höhe von rund 1.443,0 TEUR aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 74,3 %.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine